

Kleine Anfrage

des Abg. Bernd Hitzler CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Lehrerversorgung an den Schulen
des Landkreises Heidenheim**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Heidenheim frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Landkreis Heidenheim zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Heidenheim neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?
4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Heidenheim insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?
5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Heidenheim für das kommende Schuljahr vorgesehen?
6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Landkreis Heidenheim für das kommende Schuljahr eingeplant?
7. In welchem Umfang haben in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Landkreises Heidenheim bestanden (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
9. Wie viele Lehrkräfte waren im Landkreis Heidenheim jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?
10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Landkreis Heidenheim jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

12.06.2012

Hitzler CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 10. Juli 2012 Nr. 22-6742.0/291 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Heidenheim frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon im Landkreis Heidenheim eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

2. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Landkreis Heidenheim zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

3. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Heidenheim neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/2013 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Heidenheim insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Heidenheim für das kommende Schuljahr vorgesehen?

Im Staatlichen Schulamt Göppingen sind im Schuljahr 2012/2013 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	41,0
Realschulen	16,0
Sonderschulen	8,2

Im Regierungsbezirk Stuttgart sind im Schuljahr 2012/2013 für die allgemein bildenden Gymnasien 112 Deputate und für die beruflichen Schulen 97 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Landkreis Heidenheim für das kommende Schuljahr eingeplant?

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde aufgrund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern. Im kommenden Schuljahr sollen die Mittel ggf. entsprechend dem notwendigen Bedarf aufgestockt werden.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Stuttgart insgesamt rd. 22,52 Mio. € erhalten.

Darüber hinaus wurde Ende Juni 2012 der Verfügungsrahmen des Regierungspräsidiums Stuttgart um 1,2 Mio. € erweitert.

7. In welchem Umfang haben in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Landkreises Heidenheim bestanden (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Landkreis Heidenheim bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Göppingen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/2008	Lkr. Heidenheim	1.855	327
2008/2009	SSA Göppingen	6.956	842
2009/2010	SSA Göppingen	6.943	1.185
2010/2011	SSA Göppingen	4.252	782
2011/2012	SSA Göppingen	2.875	600

Die Zahl der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Heidenheim sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)
	Allg. bild. Gymnasien
2007/2008	264
2008/2009	317
2009/2010	306
2010/2011	349
2011/2012	252

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013 kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 verlässlich bewertet werden.

9. Wie viele Lehrkräfte waren im Landkreis Heidenheim jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?

Die Zahlen der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Heidenheim zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	487	489	482	454	433
Realschulen	188	183	191	183	179
Sonderschulen	107	109	103	103	103
Allgemein bildende Gymnasien	271	281	288	296	303
Berufliche Schulen	181	179	179	180	185

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Landkreis Heidenheim jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Heidenheim zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der Anlage dargestellt.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Landkreis Heidenheim
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler	1.222	1.371	1.306	1.330	5.229
	Klassen	59	67	60	66	252
2008/2009	Schüler	1.219	1.248	1.344	1.267	5.078
	Klassen	60	59	63	60	242
2009/2010	Schüler	1.047	1.229	1.240	1.300	4.816
	Klassen	56	61	60	65	242
2010/2011	Schüler	1.068	1.081	1.209	1.202	4.560
	Klassen	55	59	64	61	239
2011/2012	Schüler	1.079	1.098	1.073	1.180	4.430
	Klassen	60	57	58	60	235

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Landkreis Heidenheim
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	479	401	465	521	524	65	2.455
	Klassen	23	22	24	25	26	4	124
2008/2009	Schüler	381	454	403	477	539	72	2.326
	Klassen	18	23	23	24	25	3	116
2009/2010	Schüler	378	376	445	424	478	64	2.165
	Klassen	20	19	23	23	24	3	112
2010/2011	Schüler	384	361	383	442	434	82	2.086
	Klassen	19	17	20	21	24	4	105
2011/2012	Schüler	378	380	364	399	437	77	2.035
	Klassen	19	18	18	21	21	4	101

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 2 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Landkreis Heidenheim
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	497	482	532	558	629	574	3.272
	Klassen	20	18	20	21	23	22	124
2008/2009	Schüler	475	534	506	557	598	575	3.245
	Klassen	18	20	19	20	22	23	122
2009/2010	Schüler	483	494	546	513	574	560	3.170
	Klassen	20	19	20	19	20	22	120
2010/2011	Schüler	428	502	513	555	528	562	3.088
	Klassen	18	20	20	21	21	20	120
2011/2012	Schüler	392	458	502	519	574	497	2.942
	Klassen	17	18	20	20	23	21	119

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Heidenheim
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst. 1	13 Jgst. 2	
2007/2008	Schüler	558	545	466	478	475	449	417	388	375	4.151
	Klassen	19	18	16	18	17	16	17			121
2008/2009	Schüler	544	562	530	453	465	474	393	431	359	4.211
	Klassen	19	19	18	16	18	17	15			122
2009/2010	Schüler	499	555	554	522	447	444	434	421	416	4.292
	Klassen	18	19	19	19	16	17	17			125
2010/2011	Schüler	537	503	551	524	490	453		828	403	4.289
	Klassen	19	18	20	19	19	17				112
2011/2012	Schüler	491	542	501	530	506	486		423	793	4.272
	Klassen	18	20	19	20	19	19				115

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 3 -

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen
im Landkreis Heidenheim in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen
2007/2008	541	62
2008/2009	537	62
2009/2010	520	61
2010/2011	527	60
2011/2012	518	62

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Heidenheim
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/2008	3.507	148
2008/2009	3.492	143
2009/2010	3.555	142
2010/2011	3.451	144
2011/2012	3.313	144

¹⁾ Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.